



---

## INFORMATION

---

Nummer 13, 09.11.2011

# EVG-THÜRINGEN-INFO

### **Tarifverhandlungen bei der Hörseltalbahn**

Am 2. November fand bei der Eisenacher Hörseltalbahn die erste Verhandlung im Rahmen der diesjährigen Tarifrunde statt. Wer da jedoch dachte, gleich zu einem Ergebnis zu kommen, sah sich getäuscht. Denn es wurde zwar ein Angebot zur Erhöhung der Tabellenentgelte in Höhe von 3,5 Prozent unterbreitet, dies reicht aber aus Sicht der Tarifkommission nicht weit genug und entspricht noch nicht den berechtigten Erwartungen der im Unternehmen äußerst aktiven Beschäftigten. Denn diese leisten seit Jahr und Tag zuverlässige Arbeit und zeigen sich hoch engagiert und ständig flexibel, um den Anforderungen gerecht zu werden, die sich als Dienstleister des Opel-Werkes ergeben. Dazu gehören auch „die paar Minuten“ (O-Ton des Arbeitgebers), um - was nicht selten vorkommt - außerhalb der regulären Arbeitszeit einen Zug mit Autoteilen vom Bahnhof ins Werk zu holen. Eine Erhöhung der Zulage für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit von 0,51 auf 1,00 Euro, wie sie angeboten wurde, ist in diesem Zusammenhang völlig unzureichend. Darüber hinaus hat es traurig lange gedauert, die Unternehmenseite

davon zu überzeugen, dass die vorgeschlagene „gerechtere“ Neuregelung der Streckenzulage eine massive Kürzung darstellen würde und daher abgelehnt wird. Am 8. Dezember wird es eine weitere Verhandlung geben. Die Zeit bis dahin steht für Diskussion und Nachdenken zur Verfügung und wird hoffentlich auch von den Arbeitgebern genutzt!

### **Aktionswochen „Gerecht geht anders“!**

Im letzten THÜRINGEN-INFO wurde bereits Einiges geschrieben. Nun wird es langsam ernst! Noch vor Weihnachten steht durch den Landtag der Thüringer Landeshaushalt 2012 zur Beschlussfassung an. Der Entwurf sieht Einsparungen in Höhe von 490 Millionen Euro vor. Ein großer Teil dieser Einsparungen trifft die Kommunen. Und damit uns alle! Wir sagen mit dem Thüringer DGB: gerecht geht anders! Dabei meckern wir nicht nur, sondern machen konkrete Vorschläge. Die schnelle Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes in Höhe von 8,50

Euro, einer Vermögenssteuer und einer angemessenen Erbschaftssteuer brächte für Thüringen beispielsweise pro Jahr 650 Millionen Euro Mehreinnahmen!

Im Rahmen von zwei Aktionswochen soll dies verstärkt in das Blickfeld der Öffentlichkeit gerückt werden. Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- 12.11., Politischer Stammtisch in Weimar, Vereinshaus "Zur Linde", 10-12 Uhr
- 14.11., 17 Uhr Montagsdemo in Gera
- 14.11., 18.30 Uhr Veranstaltung zu Kommunalfinzen in Saalfeld, AOK-Gebäude
- 18.11., 13-16 Uhr Ilmenau am Apothekerbrunnen

Am Donnerstag, dem 17.11.2011 wird es in der Zeit von 16-18 Uhr eine Aktion auf dem Erfurter Anger geben. 17 Uhr findet eine Kundgebung im Rahmen der Donnerstagsdemo statt. Alle sind herzlich eingeladen und aufgefordert, sich zu beteiligen!

### **Seminarangebot: Fit in den dritten Lebensabschnitt**

Der Fonds soziale Sicherung bietet allen EVG-Mitgliedern, die aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden und deren Beschäftigungsverhältnis unter den Geltungsbereich des Langzeitkonten-Tarifvertrages fällt, eine kostenlose Seminarurlaubswoche an. Diese erfreut sich großer Beliebtheit. Jetzt wurden die Termine für 2012 bekannt gegeben.

Für unsere Region sind dies die Wochen

11.03. bis 18.03.

26.04. bis 03.05.

09.10. bis 16.10

jeweils im BSW-Ferienhotel Bad Elster. Anmeldungen und Nachfragen nimmt unsere Geschäftsstelle gern entgegen.

### **Entwurf des Landesentwicklungsprogramms**

Durch das zuständige Ministerium ist jetzt der Entwurf des Landesentwicklungsprogrammes Thüringen bis 2025 vorgelegt worden. Wir haben als EVG im Rahmen des DGB dazu Stellung genommen.

Es gibt dort durchaus Positionen, die wir unterstützen, so z.B. die Forderung, „unterhalb des ICE-Hochgeschwindigkeitsverkehrs weitere Fernverkehrsverbindungen“ vorzuhalten, „insbesondere auf den Achsen Rhein/Ruhr – Nordhessen – Thüringen – Westsachsen sowie der Saalebahn“.

Andere Aussagen erfordern unseren deutlichen Widerstand und stellen auch ein Alarmsignal dar, so der Passus, wonach „das Land gezwungen sein könnte“, auf weiteren Strecken den SPNV abzubestellen, „sollten die Bundeszuweisungen nach Regionalisierungsgesetz 2015 weiter gekürzt werden“. Hier wird in der nächsten Zeit ein besonderer Schwerpunkt unserer verkehrspolitischen Arbeit liegen und wir werden dort auch vieles tun. Den Startpunkt dazu bildet eine gemeinsame Postkartenaktion mit dem Landesverband von Bündnis 90/Die Grünen, welche im November startet. Die Karten gibt's in der Geschäftsstelle.

Weitere EVG-Aktionen in nächster Zeit werden und müssen folgen!